

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Planung und Hochbau
vom 05.11.2018**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:16 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

Bürgermeister Weber eröffnet die Sitzung und teilt mit, dass sowohl der Ausschussvorsitzende RH Martin, als auch der stellvertretende Vorsitzende RH Dr. Rinck entschuldigt fehlen und deshalb ein/e besondere/r Sitzungsleiter/in zu wählen sei.

Die Ausschussmitglieder wählen gemäß § 21 Absatz 2 i.V.m. § 6 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates Ratsfrau Heike Behr zur besonderen Sitzungsleiterin.

RF Behr übernimmt die Sitzungsleitung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Bürgermeister Weber bittet darum, den Tagesordnungspunkt 5 (Bebauungsplan Nr. 31, 2. Änderung) gänzlich von der Tagesordnung zu nehmen, da es hierzu noch Klärungsbedarf innerhalb des Hauses gebe. Die Vorstellung erfolge zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Abstimmung über die Absetzung des Tagesordnungspunktes erfolgt einstimmig. Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2018	VorlNr.
--------------	---	---------

Die Niederschrift zur Sitzung vom 25.09.2018 wird einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4	Haushalt 2019 - Teilhaushalt 06 (ohne Produkt 06-554 Naturschutz)	VorlNr.
--------------	--	---------

Bürgermeister Weber gibt einen Überblick über die aktuelle finanzielle Situation und schildert, dass das kürzlich bestandene Defizit von minus 1,8 Millionen auf nun unter minus 100.000 Euro korrigiert worden sei, so dass der Ausgleich des Haushaltes realisiert werden könne, ohne dass in dieser Sitzung über zusätzliche Sparmaßnahmen beschlossen werden müsse.

StOAR Bumann erläutert die Ansätze und Änderungen der folgenden Kostengruppen, über die im Anschluss blockweise (I-III und IV) abgestimmt werde:

- I Bauunterhaltung
- II Bewirtschaftungskosten
- III Sonstiges

- IV Investitionsmaßnahmen

Zu I Bauunterhaltung:

StOAR Bumann merkt an, dass die früheren Bezeichnungen THS/Realschule bei künftigen Ansätzen als IGS gekennzeichnet werde und dies auch der Grund sei, warum hier die Ansätze auf 0,- Euro stünden. Als größte Einsparmaßnahme führt er den Umbau des A-Traktes der IGS an, deren Räume vorerst provisorisch weiter genutzt werden und der Ansatz somit von 400.000 Euro auf 20.000 Euro gesenkt worden sei.

Er weist darauf hin, dass der Gesamtansatz mit einer Summe von 626.200 Euro zwar über dem des vergangenen Jahres liege, dieser jedoch nur die Hälfte des Budgets der weiter zurückliegenden Jahre betrage. Langfristig müsse der Ansatz weiter erhöht werden, um notwendige Instandsetzungen vornehmen zu können.

Zu II Bewirtschaftungskosten:

Auf Rückfrage von RH Bargfrede führt StOAR Bumann aus, dass unter den Titel Bewirtschaftung die laufenden Kosten wie Gas, Wasser, Strom, Reinigung und Versicherungen fallen. Die Beträge ergeben sich in der Regel aus Verträgen und seien daher gut kalkulierbar. Verbrauchskosten, wie z.B. Heizkosten unterlägen allerdings auch unvorhersehbaren Schwankungen. Der Ansatz sei im Vergleich zum Vorjahr etwas verringert worden.

RF Berg hinterfragt die Erhöhung des Ansatzes für die Kosten der Kita Mulmshorn, obwohl dort eine Grundsanierung durchgeführt worden und für die anderen Kitas der Ansatz verringert worden sei. StOAR Bumann erläutert, dass die Kosten für die Kita Mulmshorn im Vergleich zu den anderen Ortschaften für 2018 zu tief angesetzt worden seien. Da sich die Ansätze für die Kitas untereinander decken und dies in der Vergangenheit zu Kostenverschiebungen geführt habe, sei hier der Ansatz nun den tatsächlichen Verhältnissen angepasst worden.

Hinzugewählter Eichhorn erkundigt sich, ob der Stadt für die korrekte Kalkulation die Gaspreise für 2019 bekannt seien. StOAR Bumann antwortet, dass sich die Preise aus verschiedenen Verträgen ergeben, die mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen seien bzw. zu unterschiedlichen Zeiten abgerechnet werden müssten (halbjährlich/jährlich). Preiserhöhungen oder auch Preissenkungen seien nicht ausgeschlossen und auch nicht vorhersehbar.

Zu III Sonstiges:

Bürgermeister Weber gibt eine kurzfristige Ergänzung bekannt, um dessen Zustimmung er nach mündlicher Erläuterung bitte. Es handele sich hierbei um einen Ansatz in Höhe von 10.000 Euro für die Anschaffung eines Fahrzeuges und den Einstieg in ein eCar-Sharing-Projekt, welches im nächsten Umweltschutzausschuss inhaltlich gesondert thematisiert werden solle. Die Ausgabe refinanzieren sich abhängig von der Nutzung durch die Benutzungsgebühr.

Der Ausschuss für Planung und Hochbau stimmt den Ansätzen für das Jahr 2019 für die Kostengruppen Bauunterhaltung, Bewirtschaftung und Sonstiges mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zu.

Zu IV Investitionsmaßnahmen:

StOAR Bumann trägt die einzelnen Ansätze für die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2019-2022 und folgende Änderungen zur Anlage vom 19.09.2018 vor:

1. Der Ansatz für 2019 zur Erweiterung der Mensaküche an der IGS Gerberstraße (Budget-Nr. 01-218-008) verringert sich von 220.000 Euro auf 130.000 Euro.
2. Der Ansatz für 2020 zur Ausstattung der Mensa IGS In der Ahe (Budget-Nr. 01-218-010) verringert sich von 250.000 Euro auf 150.000 Euro.
3. Der Ansatz für die Einrichtung einer Oberstufe (1.000.000 für 2020 und 3.200.000 für 2021) entfällt (Budget-Nr. 01-2018-011).
Aufgrund der Notwendigkeit, die Fachräume im Gebäudetrakt F der IGS Gerberstraße zu sanieren, wird der Ansatz wie folgt geändert: 1.000.000 Euro für das Jahr 2021 sowie 1.000.000 für das Jahr 2022.

RH Lüttjohann fragt nach Lösungsmöglichkeiten für die künftige Überbelegung der Kita Unterstedt. Sei beispielsweise eine Containerlösung geplant, müsse dies bereits frühzeitig in Ansatz gebracht werden. Bürgermeister Weber erklärt, dass die Überbelegung derzeit nur prognostisch gegeben sei. Auch in Rotenburg sei keine 100 % Deckung gewährleistet, so dass Kinder nicht immer in den gewünschten oder am nächst gelegenen Kindergarten Platz fänden. Dies sei bei einer Überbelegung von 3-4 Kindern auch in Unterstedt denkbar. Die Situation müsse beurteilt werden, wenn sie aktuell gegeben sei. Eine Containerregelung sei derzeit nicht vorgesehen.

Der Ausschuss für Planung und Hochbau stimmt den Investitionsmaßnahmen bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 120 - zwischen Birkenweg/Lohstraße und Soltauer Straße -; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

VorlNr.
0435/2016-2021

StOAR Bumann geht ausführlich auf die eingereichten Stellungnahmen und der damit einhergegangenen Kritik an der Aufteilung des Geltungsbereiches in Allgemeines Wohngebiet und Mischgebiet ein. Weder die Forderung der Änderung des Allgemeinen Wohngebietes in ein Mischgebiet, noch umgekehrt seien eine vernünftige Alternative. An der Soltauer Straße befänden sich viele kleinere Geschäfte, die in einem allgemeinen Wohngebiet nicht zulässig, hier aber ausdrücklich gewünscht seien. Die Herausnahme des Mischgebietes sei daher keine Alternative. Die ansässige Tischlerei genieße Bestandsschutz und der Bebauungsplan schaffe keinerlei Benachteiligungen. An der Planung solle daher festgehalten werden.

RH von Hoyningen-Huene erkundigt sich, warum der Bauraum in der Lohstraße nicht wie in der Soltauer Straße 5 m vom Straßenraum eingerückt werde. StOAR Bumann schildert, dass er die Festsetzungen anhand der übrigen Bebauung in der Umgebung des Viertels festgelegt habe. Die Lohstraße sei im Vergleich zur Soltauer Straße nicht viel befahren, so dass keine Notwendigkeit für eine Anpassung (weder optisch, noch aus Gründen wie Lärmschutz oder Sicherheit) gegeben sei.

Der Ausschuss für Planung und Hochbau empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt, den Bebauungsplan Nr. 120 – zwischen Birkenweg/Lohstraße und Soltauer Straße – gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 6 Lärmaktionsplanung - Strategische Lärmkartierung 3. Stufe - Hauptverkehrsstraßen; Beratung und Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit und Beschluss des Lärmaktionsplanes

VorlNr.
0437/2016-2021

Der Ausschuss für Planung und Hochbau empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt den Lärmaktionsplan für die Stadt Rotenburg (Wümme) gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG.).

TOP 7 Kauf von Flächen der Bundesrepublik Deutschland; Antrag der FDP vom 16.10.2018

VorlNr.
0474/2016-2021

Bürgermeister Weber führt aus, dass der Bund derzeit an seinen Flächen keinerlei Verkaufsinteresse hege. Dies sei bereits bei verschiedenen zurückliegenden Anfragen festgestellt worden.

Der Ausschuss für Planung und Hochbau stimmt dem folgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Rotenburg nimmt zur Kenntnis, dass im Bereich der Kernstadt Rotenburgs und ihrer Ortschaften aktuell keine geeigneten Grundstücke des Bundes für eine Bebauung angeboten werden.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

TOP 8.1 Nächster Sitzungstermin

VorlNr.

StOAR Bumann gibt bekannt, dass der nächste Planungsausschuss wegen einzuhaltender Fristen und nicht aufschiebbarer Beschlüsse auf Montag, den 17.12.2018 terminiert werden müsse.

TOP 8.2 Rückfrage Stand Nahwärmeversorgung Brockeler Straße

VorlNr.

RH von Hoyningen-Huene erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen zwischen den Rotenburger Werken und den Stadtwerken bezüglich des Anschlusses der geplanten Fachpflegeeinrichtung an die Nahwärmeversorgung im Neubaugebiet in der Brockeler Straße. StOAR Bumann antwortet, dass die Konditionsverhandlungen noch laufen und es bislang keine Neuigkeiten gebe. Informationen hierzu wird es vermutlich in der kommenden Sitzung am 17.12. geben, in der u.a. das Thema Fachpflegeeinrichtung auf der Tagesordnung stünde.

TOP 8.3 Beschilderung bei der Stadtkirche

VorlNr.

RH Wagner merkt an, dass an der Stadtkirche ein Schild mit Hinweisen zu gastronomischen Betrieben stehe, auf dem u.a. noch das ehemalige „Muckefuck“ angegeben sei. Er bittet um Weitergabe an die/den entsprechend zuständige/n Mitarbeiter/in, um eine Aktualisierung zu veranlassen.

TOP 8.4 Bebauung im Holzweg

VorlNr.

RH Wagner möchte wissen, welche Bebauung auf dem Gelände im Holzweg geplant sei. StOAR Bumann gibt an, dass dort Planungen für eine Wohnbebauung mit mehreren kleinen Wohnungen laufen.

TOP 8.5 Eröffnungsbilanz

VorlNr.

RH Lüttjohann fragt nach dem derzeitigen Stand der Eröffnungsbilanz bzw. wann diese vorgestellt werde. Bürgermeister Weber teilt mit, dass ihm vor wenigen Tagen von Seiten des Rechnungsprüfungsamtes signalisiert worden sei, dass die Überprüfung der Zahlen bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein werde.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

RF Behr schließt die Sitzung um 20:16h.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.